

→ PERSÖNLICH

Phillip van Dijk tritt in Moskau an



Phillip van Dijk ARCHIV: BIRKENSTOCK

Vor genau vier Monaten brach die Sportwelt des Nieuwerkerker Diskuswerfers Phillip van Dijk im wörtlichen Sinne in viele kleine Teile. Er hatte sich beim Fußballspielen in seinem Schulort Potsdam die Knie Scheibe mehrfach gebrochen. Die eigentlich sichere Teilnahme an der europäischen Ausscheidung in Moskau für die ersten Olympischen Jugendsommerspiele in Singapur war somit aus dem Terminkalender gestrichen. Vielleicht Ende 2010, so wurde angenommen, würde Phillip an sein altes Leistungsniveau wieder herankommen können.

Intensive, professionelle Rehabilitation aber und der Wille, vielleicht doch noch die letzte Chance zu nutzen, führten bei Phillip zu einer nicht vorhersehbaren Entwicklung. Seit sechs Wochen wirft er bereits wieder den Diskus auf die grüne Wiese hinaus, und zwar so gut, dass er vor zehn Tagen in Wiesbaden die 1,5-Kilo-Scheibe auf 56,23 Meter – Bestleistung 2009 war 57,82 – und am letzten Wochenende in Halle auf 56,77 m schleuderte. Zwar hat er momentan noch ein „dünnbesetztes Mädchenbein“, wie seine Werferkollegen frozeln, und mittlerweile haben auch vier weitere deutsche Jugendliche den Diskus weiter geworfen, doch war Phillip bis zum Stichtag (28. Februar) der Einzige, der die Norm geknackt hatte.

Somit darf Phillip van Dijk nun Deutschland in Moskau vertreten. Am Mittwoch geht es nun via Flugzeug von Berlin über Frankfurt nach Moskau, und schon freitags vormittags nehmen die beiden Europa-Qualifikationsgruppen den Wettkampf auf. Die besten zwölf Werfer aus diesen beiden Gruppen werfen dann am Samstag um 18 Uhr im Luzhniko Sport City Center um einen der sieben freien Plätze für Singapur. Dem Nieuwerkerker Sportler ist zu wünschen, dass er die Qualifikation übersteht und ein Wörtchen bei der Vergabe der freien Plätze mitreden kann.

KARL DICKS

TENNIS

Herren 75 sind heute in Krefeld zu Gast

ISSUM (stemu) **1. Verbandsliga Herren 75: BW Issum – TSV Bocholt 4:2 (3:1)**. Erstmalig werden in diesem Jahr in der Altersklasse Herren 75 Medenspiele durchgeführt. 2009 hatte sich die Issumer Seniorenriege, federführend der damalige Vorsitzende Josef H. Boquoi, dafür eingesetzt. Drei Teams treten gegeneinander an – mit Hin- und Rückspiel, was für Medenspiele auch neu ist. „Wir hätten gerne nur zwei Einzel und ein Doppel gespielt, weil es in dem Alter schwerer ist, Spieler zu finden“, sagt Mannschaftsführer Hans Jetten. „Diesem Vorschlag ist der Verband aber nicht gefolgt.“ Im ersten Duell mit dem TSV Bocholt behielten die Issumer die Oberhand. Josef H. Boquoi (6:0/6:1), Hubert Angendorf sen. (6:3/7:5) und Hermann Dünghelhof (6:3/5:7/7:6) gewannen ihre Einzel. Den Sieg machten Boquoi/Angendorf mit 6:1/6:3 im Doppel perfekt, während Hans Düllmann und Matthias Ehren im Match-Tie-Break (6:2/3:6/6:7) einen Punkt abgaben. Heute ist Issum bei GWG Krefeld zu Gast.

ERGEBNISSE SCHWIMMEN

Verbandsmeisterschaften

Männer, 50 m Delphin: Altersklasse (AK) 20: 3. Jens Ophye 33,91; **AK 30:** 1. Simon Sojda 29,45; **AK 35:** 3. Christian Bögel 35,49; **AK 40:** 3. Achim Smolan 36,80; **AK 50:** 1. Jörg Löcker 34,76

100 m Delphin: AK 20: 3. Jens Ophye 1:15,95; **AK 30:** 1. Simon Sojda 1:08,37

50 m Freistil: AK 30: 1. Simon Sojda 26,70; **AK 35:** 2. Christian Bögel 32,48; **AK 40:** 2. Dirk Nöding 29,25, 3. Heinz-Peter Teneyken 29,51; **AK 50:** 1. Jörg Löcker 28,29

Frauen: 50 m Brust: AK 40: 2. Britta Bellgardt 48,06

50 m Rücken: AK 40: 2. Britta Bellgardt 41,98

50 m Freistil: AK 35: 1. Andrea van den Bongard 34,73; **AK 40:** 3. Britta Bellgardt 36,31

TENNIS DAS SPIELTAGS-WOCHENENDE IM GELDERLAND

Keine Punkte für Issums Teams

Die Mannschaften von Blau-Weiß Issum mussten in der **Niederrheinliga** Federn lassen. Die **Herren 30** unterlagen deutlich gegen Ratingen, während die **Herren 40** beinahe die Punkte aus Meiderich mitgenommen hätten.

VON STEFAN MÜLDERS

ISSUM An diesem Wochenende gab es für Issum in den Niederrheinligen nichts zu holen. Die Herren 30 kassierten ihre zweite erwartete Niederlage und hoffen nun auf Punkte in den verbleibenden Spielen. Die Herren 40 verpassten dagegen nur knapp die Chance auf den zweiten Sieg im Duell zweier nahezu gleichwertiger Teams.

Niederrheinliga Herren 30: BW Issum – Ratingen TC 0:9. Ohne Matthias Hunsmann und Christian Roghmann mussten Issums Herren 30 gegen Aufstiegsaspirant Ratingen antreten. Somit rückte Pascal Heßler von Position drei auf eins vor. Und er hätte es wohl sehr schwer gehabt, doch eine Schulterverletzung zwang ihn zur Aufgabe seines Einzels. Auch im Doppel konnte er nicht mehr antreten, so dass zwei Punkte vorab verloren waren. Doch damit nicht genug.

Durch das Aufrücken in den Positionen und begünstigt von den extrem starken Ratingern schafften die Blau-Weißen keinen Einzelsieg. Sämtliche Matches gingen in zwei klaren Sätzen an die Gäste. Die Doppel gingen immerhin in den Match-Tie-Break, doch auch hier mussten sich Roland Knoor/Lutz Leurs (1:6/7:5/6:7) und Lothar Walter/Arndt van Huet (6:4/4:6/6:7) geschlagen geben. „Die Pfingstpause wird uns, insbesondere Pascal, gut tun. Wir hoffen, dass er schnell wieder fit wird und wir die letzten drei Spiele in Bestbesetzung antreten können“, sagte Lothar Walter.

Niederrheinliga Herren 40: Meidericher TC – BW Issum 5:4 (3:3). Nach ihrem großartigen Auftakt gegen Gladbach spielten die Herren 40 auch in Duisburg gut auf. Aber letztlich nicht gut genug, denn die Gastgeber hatten am Ende knapp



Issums Mannschaftsführer Markus Delbeck punktete für die Herren 40 im Doppel mit Partner Frank Janssen. RP-FOTO: STEFAN MÜLDERS

INFO

Die nächsten Spiele

Issums Herren 30 müssen am Samstag zu Hause gegen ETB Schwarz-Weiß (Essen) ans Netz. Essen war gegen den Gladbacher HTC nur mit 4:5 unterlegen. Das Duell dürfte schwer werden.

Die Herren 40 spielen am Samstag ebenfalls zu Hause. Zu Gast ist DSD Düsseldorf.

die Nase vorn. In Runde eins konnte nur Ludger Rörthmans nach starkem Einzel mit 6:2/6:2 gewinnen. Thomas Balters hat nach einer Halswirbelverletzung noch nicht zu alter Stärke zurückgefunden und musste sich in zwei Sätzen geschlagen geben. Auch für Frank Janssen war nichts zu holen.

Ähnlich ging es Frank Kramarczyk in Runde zwei, der nicht an seine Leistung der Vorwoche anknüpfen konnte und knapp verlor (4:6/5:7). Dafür aber holten Guido van Rompaey (6:3/2:6/7:6) und Frank Dellien mit solidem Grundlinienspiel (7:6/6:4) die notwendigen Punkte zum Ausgleich nach den Einzeln. „Wir mussten dann also noch zwei Doppel gewinnen“, erklärte Mannschaftsführer Markus Delbeck später. „Das erste mit Frank Dellien und Frank Kramarczyk hatten wir verloren gegeben, und es ging auch klar mit 1:6/3:6 an Meiderich.“ Doch Guido van Rompaey/Ludger Rörthmans und Frank Janssen/Markus Delbeck sollten es richten. Doppel drei ging schnell an Issum (6:1/6:2), während sich van Rompaey und Rörthmans schwerer taten. „Die beiden haben ein tolles Match gezeigt, aber die bärenstarken Meidericher machten dann den Sack zu.“

Chancenlos in Wülfrath

GELDERN (stemu) **Niederrheinliga Damen 50: BW Wülfrath – GW Geldern 7:2 (4:2)**. Dass sie es in dieser Saison vermutlich schwer haben würden, ist den Gelderner Damen 50, die auf der Schwelle zur 60er-Altersklasse stehen, durchaus klar. In Wülfrath bestätigte sich diese Befürchtung – obwohl man anmerken muss, dass die Gastgeberinnen zu den starken Teams der Liga gehören. Beim ersten Gelderner Auftritt des Jahres hatten Gudrun Derrix, Mechthild Venmanns und Irmgard Tillmanns kaum Chancen gegen ihre Kontrahentinnen. Ursula Jahn gelang es immerhin, ihr Match offen zu hal-

ten. Sie verlor nur knapp mit 4:6/3:6. Die einzigen Punkte holten die Nummer eins und zwei, Petra van de Loo (6:0/6:0) sowie nach langem Kampf Mannschaftsführerin Dorothea Niels (6:4/6:7/7:6). Auch in den Doppeln ließ Wülfrath nichts anbrennen und gewann alle drei in je zwei Sätzen.

Am Samstag ist der TC Oedt in Geldern zu Gast. Ein Gegner, der schwer einzuschätzen ist. Gegen Moers-Asberg hat das Team am ersten Spieltag verloren, jetzt aber gegen Neuss klar gewonnen, das zu Saisonbeginn den Wülfratherinnen mit 1:8 unterlag.

Teilerfolg für Veert

VEERT (stemu) **Niederrheinliga Herren 55: TC Babcock (Oberhausen) – BW Veert 6:3 (4:2)**. Auch beim zweiten Absteiger aus der Regionalliga musste Veert eine erwartete Niederlage einstecken. „Wir sind mit den in Oberhausen erreichten drei Punkten dennoch sehr zufrieden. Die könnten in der Endabrechnung wichtig werden“, sagt Mannschaftsführer Freddy Tripp, der schon in Richtung Saisonende schielte.

Chancenlos waren in ihren Einzeln Heiner Lettmann, Jack Nitsche, Hans-Wilhelm Canders und Kurt Neuer. Überraschend, und da-

rum besonders wichtig, war hingegen der erste Einzelsieg von Michael Sonntag in der Niederrheinliga. Die Nummer eins, vor zwei Jahren aus Issum nach Veert gewechselt, gewann knapp in zwei Sätzen (6:4/7:6). In den Match-Tie-Break musste Hans Weshalowski, aber auch er blieb am Ende siegreich (1:6/5:7/6:7), obwohl er im zweiten Satz bereits 2:5 zurückgelegen hatte. Von den Doppeln konnten die Veerter nur eines gewinnen.

Veert tritt am Samstag in St. Tönis an. Aber auch dort rechnen sich Tripp und seine Teamkollegen nicht besonders gute Chancen aus.

22 Medaillen für Gelderner Schwimmer



Das Team des SC Delphin Geldern (v.l.): Dirk Nöding, Heinz-Peter Teneyken, Jörg Löcker, Simon Sojda, Christian Bögel, Achim Smolan, Werner van Leuven, Jens Ophye, Andrea van den Bongard und Britta Bellgardt. FOTO: PRIVAT

GELDERN (ssa) Bei den Verbandsmeisterschaften der Masters des Schwimmverband Rhein-Wupper in Korschenbroich überzeugten die Schwimmer des SC Delphin Geldern mit guten Leistungen. Die Gelderner traten mit einer zehnköpfigen Mannschaft an: Bei 28 Einzelstarts errangen die Schwimmer 22 Medaillen – zudem wurde viermal der undankbare vierte Platz erzielt.

Aber auch die acht Staffeln waren erfolgreich: Das Team feierte fünfmal den Sieg, zweimal den zweiten Platz und einmal reichte es „nur“ für Platz drei. Das ist aus Sicht des Klubs eine bemerkenswerte Bilanz – schließlich galt es, sich in einem Teilnehmerfeld von 125 Schwim-

mern aus 24 Vereinen und 59 Staffeln zu behaupten.

Im Einzel waren Jörg Löcker sowie Simon Sojda mit jeweils drei Goldmedaillen am erfolgreichsten; weitere Sieger waren Christian Bögel, Heinz-Peter Teneyken und Andrea van den Bongard. Jeweils zwei zweite Plätze erschwammen Britta Bellgardt, Christian Bögel und Dirk Nöding; die Bronzemedaille erreichten Britta Bellgardt, Christian Bögel, Werner van Leuven, Jens Ophye (2x), Achim Smolan und Heinz-Peter Teneyken.

Nächstes Ziel sind die NRW-Meisterschaften am 26. und 27. Juni auf der 50-m-Bahn in Werne.

ERGEBNISSE SIEHE LINKE SPALTE

Straelen bleibt punktlos

STRAELEN (stemu) **Tennis 1. Verbandsliga Herren 60: Lintorfer TC – BWG Straelen 6:3 (3:3)**. Auch der zweite Saisonauftakt der Straelener blieb sieglos. Allerdings fiel die Entscheidung erst in den Doppeln, davor präsentierten sich die Herren 60 in Ratingen als gleichwertiger Gegner.

„Leider haben wir die durchaus vorhandenen Möglichkeiten nicht nutzen können“, sagte Mannschaftsführer Jacob Berghs. „Hans-Werner Verwey und ich hatten uns in der ersten Runde in Führung bringen können, in Runde zwei legte Werner Camps erfolgreich nach.“

Etwas Pech hatte Günter Pasch an Position eins: Er unterlag erst im Match-Tie-Break. Auch Siegfried Hölting (7:6/6:4) und Axel Doege (6:3/7:5) hatten ihre Spiele nicht unbedingt deutlich verloren. Anders sah das allerdings in den Doppeln aus. Dabei waren nur Günter Pasch/Werner Camps an einem Satzgewinn nah, ansonsten fielen die Ergebnisse klar zugunsten der Lintorfer Gastgeber aus.

Weiter geht es am 29. Mai auf eigenen Plätzen gegen Grunewald Duisburg, das als Zweiter schon zwei Siege feierte.

Platz drei bei „Westdeutschen“

GELDERN (hede) Eine tolle Mannschaftsleistung mit einem abschließenden dritten Platz vollbrachte das Tischtennispaar Petra Redam und Annemarie Falkowski bei den Westdeutschen Meisterschaften der Über-60-Jährigen. Nach der Qualifikation trafen sie im Halbfinale in der Gruppenphase auf ein Duo aus Hagen. Gegen diesen Gegner fanden beide aber nicht die richtige Einstellung und blieben beim 0:3 chancenlos.

In der zweiten Auseinandersetzung traten sie gegen die DJK aus Holzbüttgen an. Hier gab es eine weitere Niederlage, aber gegen den Favoriten schlug man sich bei der

1:3-Niederlage beachtlich. Im letzten Match jedoch feierten die Gelderländerinnen gegen das in den Gruppenspielen ebenfalls noch sieglose Paar aus Lübbecke einen umjubelten 3:1-Erfolg, der Redam und Falkowski den dritten Platz einbrachte. Damit haben beide aber zunächst einmal die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft verpasst, sie werden jedoch als erste Ersatzmannschaft geführt. „Bisher war es immer so, dass die erste Ersatzmannschaft auch an der Deutschen, die in diesem Jahr am 26. und 27. Juni in Lübbecke ausgetragen wird, teilnehmen konnte“, sagte Falkowski zuversichtlich.

FUSSBALL

Janßen wird neuer Trainer der Walbecker Reserve

WALBECK (vdp) Michael Janßen wird Trainer des SV Walbeck II. „Nach dieser Saison ist für mich Schluss“, erklärte Walbecks jetziger Coach Michael Roosen und fügte hinzu: „Ich glaube, dass Michael seine Sache gut machen wird, da er viele der jungen Spieler sehr gut kennt.“ Co-Trainer der Mannschaft bleibt Christian Pentzek. Der 27-jährige Janßen spielte aktiv beim SV Straelen und beim SV Walbeck, ehe er in dieser Saison nach vielen Verletzungen seine Fußballschuhe an den Nagel hängen musste.

Vernum schafft den Klassenerhalt

PONT (ate) **A-Jugend Leistungsklasse: GW Vernum – SF Broekhuysen 5:2 (3:2)**. Durch den 5:2-Erfolg gegen das Tabellenschlusslicht Broekhuysen hat Vernum den Klassenerhalt geschafft. Die Hausherren führten nach 15 Minuten bereits mit 3:0. Max Lamers, Julian Tschada und Martin Dönnebrink waren erfolgreich (5./14./15.). Broekhuysen gab nicht auf und kam noch vor der Pause auf 2:3 heran (17./29.). Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein einseitiges Spiel zugunsten der Vernumer, die den Sieg durch Treffer von Max Lamers und Philipp Stutzinger auf 5:2 erhöhten.

Nütterden dreht einen 0:2-Rückstand

VEERT (ate) **SV Veert – SV Nütterden 2:5 (2:2)**. Nach 25 Minuten führten zunächst die Gastgeber mit 2:0 durch Tore von Bastian Grütter und Mario Echelmeier. „Bis zur 25. Minute haben wir gut gespielt. Danach war die Leistung enttäuschend“, sagte Veerts Trainer Klaus Kewitz. Binnen fünf Minuten glied der SVN durch Marcel Krüß und Julian Peters zum 2:2 aus (33./38.). Mit zwei weiteren Toren avancierte Julian Peters dann zum Spieler des Spiels. Niklas Janßen erzielte das 5:2 (87.).

Walbeck nutzt seine letzte Chance

WALBECK (ate) **SV Walbeck – Alem. Pfalzdorf 4:1 (1:0)**. Durch eine engagierte Leistung schlug Walbeck die Alemannia und wahrte damit die Chance auf den Klassenerhalt. Phillip Pasch erzielte vor der Pause das erlösende 1:0. Nach dem Seitenwechsel glied Pfalzdorf durch ein Walbecker Eigentor aus, doch Felix Lamers, erneut Phillip Pasch und Maik Kempkens schossen noch einen 4:1-Erfolg heraus. „Mit der Einstellung von heute, bin ich sicher, dass wir die Quali-Spiele gegen Pfalzdorf gewinnen“, sagte Walbecks Trainer Rainer Statetznj hochzufrieden.

Weeze gewinnt trotz schlechter Leistung

MATERBORN (ate) **Sgr. Materborn – TSV Weeze 1:2 (0:1)**. In einem Spiel, in dem es für beide Teams um nichts mehr ging, setzten sich die Gäste durch ein spätes Tor von Andreas Halmanns mit 1:2 durch (88.). Thomas Leenen brachte Weeze in der 44. Minute mit 1:0 in Führung, Nigel Augustin glied in der 55. Minute zum 1:1 aus. „Das war nicht viel“, kommentierte TSV Trainer Stefan Bongaerts die Leistung seiner Mannschaft.

FC Aldekerk setzt sich gegen den KSV klar durch

ALDEKERK (ate) **FC Aldekerk – KSV Kavelaer 7:3 (3:1)**. Für beide Mannschaften war die Saison bereits gelaufen, entsprechend war es mehr eine Partie, „die einem Freundschaftsspiel glich“, wie Aldekerks Trainer Luciano Goncalves empfand. Zur Pause führte der FCA mit 3:1, Henning Ahlborn (2) und Jaan Lehmann waren erfolgreich. Durch Tore von Tobias Pravita, Niklas Hegmans, Hans-Christian Marwedel und erneut Lehmann sprang letztlich ein 7:3-Erfolg heraus.